



## **MARKTGEMEINDE FELIXDORF**

Hauptstraße 31, 2603 Felixdorf

☎ 02628/637 11 – 0

Fax: 02628/637 11 – 33

e-mail: [gemeinde@felixdorf.gv.at](mailto:gemeinde@felixdorf.gv.at)

# ***Protokoll der Gemeinderatssitzung***

vom Mittwoch, dem 10. Dezember 2008, um 19 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Felixdorf.

### **Tagesordnung**

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 30.9.2008
2. Einläufe und Berichte
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Voranschlag 2009
5. Heizkostenzuschuss
6. Löschung vom Wiederkaufsrecht
7. Subventionsansuchen
8. Weihnachtsgaben
9. Inflationsanpassung der Zuschüsse zu den Eigenmitteln
10. Wohnungsvergaben
11. Personalangelegenheiten

**Vorsitz:** Bgm. Karl Stieber

**Anwesend:** Vbgm. Karl Lauermann  
die Gf. GR Walter Kahrer, Ing. Günther Straub, Inge Landstetter,  
Karl Frisch, Ing. Richard Buchberger und Albert Eder,  
die GR Michaela Frisch, Marina Ginner, Ernst Kratochwill,  
DI Dr. Gerhard Pramhas, Ilse Horejs, Robert Erlacher, Dietmar  
Wötzl, Manfred Lugger, BSc Andreas Hueber, Hedwig Divos,  
DI Josef Pressler, Margit Harrer (verspätet um 19.07 Uhr),  
Bettina Buchberger, Josefa Gruber, Ing. Christian Reindl und  
Markus Farnleitner

**Entschuldigt:** GR Andrea Theuerweckl

**Schriftführerin:** Eva Pirringer

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19 Uhr die Sitzung.

Von der Sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion liegt ein Dringlichkeitsantrag vor. Es soll die Einleitung eines Rechtsstreites beschlossen werden.

Als Begründung wird angeführt:

Die Marktgemeinde Felixdorf beabsichtigt gegen Frau Maria Gröger, Stampfgasse 14, 2603 Felixdorf, Klage zu erheben.

**Rechtssache: Entfernung eines Zaunes.**

Aufgrund der kurzen Frist zur Einbringung derartiger Klagen ist es erforderlich, die Beschlussfassung über die Einleitung des Rechtsstreites so rasch als möglich zu tätigen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

Der Dringlichkeitsantrag wird unter Punkt 11 gereiht. Die Personalangelegenheiten werden unter Punkt 12 besprochen.

## 1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30.9.2008

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde allen Gemeinderäten zugesandt.

Da dagegen kein Einwand besteht, stellt Gf.GR Kahrer gemeinsam mit Gf.GR Ing. Buchberger den Antrag, auf die Verlesung zu verzichten und das Protokoll in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Einstimmige Annahme.

## 2. Einläufe und Berichte

Vbgm. Lauermaun sandte Urlaubsgrüße aus Barcelona.

Für die Beileidsbezeugungen der Marktgemeinde Felixdorf haben sich Familie Heinisch, Margarete Neuzil, Martha Voda, die Hinterbliebenen von Juliana Bartl und Leopoldine Novoszel bedankt.

Herta und Karl Otahal haben sich für die Glückwünsche zu ihrer Goldenen Hochzeit bedankt.

Auch heuer wird der Jahreswechsel am Hauptplatz mit einem großen Feuerwerk gefeiert. Ab 21 Uhr sind warme Getränke und Speisen erhältlich. Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Felixdorf hat wieder einen Sektstand.

Das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen gibt mit Verordnung vom 12.11.2008 die Änderung der KG Felixdorf und Matzendorf bekannt. Die Katastralgemeinden Felixdorf und Matzendorf werden entsprechend dem Bescheid der NÖ Landesregierung vom 12.3.2008, GZ IVW3-TZ-9011101/001-2007, derart geändert, dass die Grundstücke 1364/1, 1364/4, 1364/5,

1364/6, 1364/9, 1364/10, 1364/11, 1364/12, 1364/13, 1365 und 1366 der KG Matzendorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Felixdorf eingegliedert werden.

Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wiener Neustadt aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

Die Verordnung tritt am 1. Jänner 2009 in Kraft. Die Grundfläche der Marktgemeinde Felixdorf erhöht sich somit auf 2.538 km<sup>2</sup>.

Frau Josefine Lederer hat um Überprüfung der Verkehrssituation bezüglich der Errichtung eines Fußgängerüberganges in der Schulstraße angesucht.

Am 27.11.2008 fand eine Verhandlung der Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt statt. In der Verhandlungsschrift wird festgestellt, dass an der gegenständlichen Stelle im Jahr 2003 und 2004 bereits Verkehrszählungen durchgeführt wurden, die aber die Notwendigkeit eines Schutzweges nicht nachweisen konnten. Da aber das Verkehrsaufkommen zwischenzeitlich zugenommen hat, soll neuerlich eine entsprechende Zählung bei der Querungsstelle in Höhe der Sandgasse bzw. der Querung des Radweges durchgeführt werden. Aufgrund des Ergebnisses wird dann eine endgültige Beurteilung erfolgen.

LHStv. Dr. Josef Leitner teilt mit Schreiben vom 24.11.2008 mit, dass von der Kommission Siedlungswasserwirtschaft folgende Projekte beschlossen wurden:

ABA, Felixdorf, Aufschließung Areal, Bauabschnitt 5:

Zu den förderbaren Investitionskosten in der Höhe von € 215.000,-- wurde ein Gesamtförderbarwert in der Höhe von € 30.448,-- in Form eines 8%igen Investitionszuschusses und einer Pauschalförderung in der Höhe von € 13.248,-- bewilligt.

WVA, Felixdorf, Aufschließung Areal, Bauabschnitt 5:

Zu den förderbaren Investitionskosten in der Höhe von € 93.500,-- wurde ein Gesamtförderbarwert in der Höhe von € 15.409,-- in Form eines 15%igen Investitionszuschusses und einer Pauschalförderung in der Höhe von € 1.384,-- bewilligt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2009/2010 am 14. Jänner 2009 im Kulturhaus in der Zeit von 13 bis 15 Uhr stattfindet.

Im Sommer 2008 wurde der Betrieb der zweigruppigen Kinderkrippe eingestellt. Seither stehen die Räume leer. Die Marktgemeinde Felixdorf hat bei der Abteilung Kindergärten um eine Bedarfsfeststellung angesucht. Am 13.1.2008 fand eine Begehung statt. Es wurde vereinbart vorerst die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2009/2010 vorzunehmen. Falls 12 Kinder keine Aufnahme in einen der beiden Landeskindergärten finden, sprechen sich die Vertreter der NÖ Landesregierung für die vorübergehende Unterbringung einer Kindergartengruppe in den ehemaligen Räumlichkeiten der Kinderkrippe aus.

Das Amt der NÖ Landesregierung teilt mit Schreiben vom 4.11.2008 mit, dass das Kuratorium des NÖ Schul- und Kindergartenfonds für den Zubau (3. Gruppe) beim Kindergarten Bräunlichgasse eine Förderung von € 4.500,-- beschlossen hat.

Der Kommandant des Einsatzkommandos Cobra hat sich in einem Schreiben vom 27.10.2008 für die Unterstützung der FFW Felixdorf anlässlich des Großbrandes in der Ausbildungs- und Einsatzzentrale der Cobra in Wr. Neustadt bedankt. Als Dank werden alle eingesetzten Einsatzkräfte im kommenden Jahr zu einem Besichtigungstermin eingeladen.

**GR Harrer kommt um 19.07 Uhr zur Sitzung.**

Die Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt informiert mit Schreiben vom 21.10.2008, dass in der Zeit vom 21.10.2008 bis 31.1.2009 für die orale Immunisierung der Füchse gegen Tollwut Impfstoffköder ausgelegt werden.

Das Amt der NÖ Landesregierung teilt dem 1. SC Felixdorf mit Schreiben vom 30.9.2008 mit, dass für die Tribünensanierung eine Förderung von € 3.740,-- beschlossen wurde.

Mit Schreiben vom 17.9.2008 informiert der NÖ Krankenanstaltensprengel, dass durch eine Änderung des NÖ KAG ab dem Jahr 2006 die Beitragsleistung der NÖ Gemeinden für den Betrieb und den Ausbau der NÖ Krankenanstalten mit einem Fixbetrag festgelegt wurde, der auch die Grundlage für die Berechnung der Leistungen in den Folgejahren bildet. Aufgrund der sich daraus ergebenden Zahlungsströme sowie der klaren Kalkulierbarkeit der jährlich aufzubringenden Mittel entfällt die Notwendigkeit zur Vorhaltung von Rücklagen. Im Jahr 2006 wurde daher bereits ein Großteil der vorhandenen Rücklage an jene Gemeinden, aus deren NÖKAS-Umlagen bis 31.12.2005 diese Rücklagenbildung erfolgt war, zurückgeführt. Im Zusammenhang mit der Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2007 wurde nunmehr die Auflösung der per 31.12.2007 noch bestehenden Rücklage beschlossen. Der auf die Marktgemeinde Felixdorf entfallende Rückzahlungsbetrag beträgt € 6.131,95.

### 3. Bericht des Prüfungsausschusses

GR DI Pressler berichtet, dass seit der letzten Gemeinderatssitzung zwei Gebarungsprüfungen stattgefunden haben.

Am 3. Oktober 2008 fand eine unangesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss statt. Überprüft wurden die Belege vom 6.6.2008 bis 2.10.2008 und der Bargeldbestand. Es war tagfertig gebucht. Besonderheiten wurden keine festgestellt. Der Kassastand betrug € 1.843,25.

Der Bericht wurde vom Bürgermeister und der Kassenverwalterin zur Kenntnis genommen.

Am 26. November 2008 fand eine angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss statt. Es konnten keine Auffälligkeiten festgestellt werden. Es war tagfertig gebucht. Der Kassastand betrug € 936,90.

Der Bericht wurde vom Bürgermeister und der Kassenverwalterin zur Kenntnis genommen.

### 4. Voranschlag 2009

Der Voranschlagsentwurf 2009 ist in der Zeit vom 14.11. bis 28.11.2008 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Die Möglichkeit zur Einsichtnahme wurde ordnungsgemäß kundgemacht.

Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Der Voranschlagsentwurf wurde bereits bei der Sitzung des Finanzausschusses am 1.12.2008 ausführlich besprochen.

Finanzreferent Gf.GR Kahrer führt einige wichtige Punkte an:

## Die Gesamtübersicht für das Jahr 2009:

|                                                      |                                                       |
|------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt      | € 6,347.200,--<br>(- 295.800,-- zum Vorjahr)          |
| Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt | € 1,090.500,--<br>(- 1,456.000,-- zum Vorjahr)        |
| <b>Gesamt</b>                                        | <b>€ 7,437.700,--</b><br>(- 1,751.800,-- zum Vorjahr) |

| Ordentlicher Haushalt                        | Einnahmen             | Ausgaben              |
|----------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| 0/Vertretungskörper u. allg. Verwaltung      | € 94.400,--           | € 624.600,--          |
| 1/Öffentliche Ordnung u. Sicherheit          | € 2.100,--            | € 88.800,--           |
| 2/Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissensch. | € 276.300,--          | € 1,075.400,--        |
| 3/Kunst, Kultur und Kultus                   | € 5.000,--            | € 34.600,--           |
| 4/Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung      | € 49.300,--           | € 527.900,--          |
| 5/Gesundheit                                 | € 5.600,--            | € 665.100,--          |
| 6/Straßen- u. Wasserbau, Verkehr             | € 6.000,--            | € 37.300,--           |
| 7/Wirtschaftsförderung                       | € 0,--                | € 10.000,--           |
| 8/Dienstleistungen                           | € 1,935.000,--        | € 2,775.600,--        |
| 9/Finanzwirtschaft                           | € 3,973.500,--        | € 507.900,--          |
| <b>Gesamt</b>                                | <b>€ 6,347.200,--</b> | <b>€ 6,347.200,--</b> |

## Projekte 2009 im außerordentlichen Haushalt

|                                         |                       |
|-----------------------------------------|-----------------------|
| Straßenbau und Gehsteigsanierung        | € 190.000,--          |
| Ortskanalisation                        | € 76.500,--           |
| Freiwillige Feuerwehr                   | € 150.000,--          |
| An- und Verkauf von Grundstücken        | € 50.000,--           |
| Wassernetz                              | € 38.000,--           |
| Piestingtal Radweg                      | € 15.000,--           |
| Tschechenring                           | € 15.000,--           |
| Müllinseleinhausungen                   | € 15.000,--           |
| Sanierung Kirchhoffgasse 17 – 19        | € 406.000,--          |
| Linz Textil                             | € 135.000,--          |
| <b>Summe außerordentlicher Haushalt</b> | <b>€ 1,090.500,--</b> |

Die Darlehensschulden der Schuldenart 1 werden am Jahresende 2009 € 68.381,97 betragen. Dies bedeutet eine Pro-Kopf-Verschuldung von € 15,94.

Die Summe der Schuldenart 2 beläuft sich auf € 6,473.431,97 per Ende 2009 (pro Kopf € 1.509,66).

Rücklagen am Ende des kommenden Finanzjahres: € 960.965,68

Finanzierungssaldo (Maastricht-Ergebnis) auf Basis der Werte des Voranschlages 2009  
Plus 106.500,--

Zur Beschlussfassung liegen auch der Dienstpostenplan und der Haushaltsbeschluss für 2009 vor.

Gf.GR Ing. Buchberger meint, dass es bei Abweichungen bis jetzt immer einen Nachtragsvoranschlag gab. Er hätte gerne eine ¼ jährliche Berichterstattung über die aktuelle Finanzsituation.

Gf.GR Kahrer erklärt, dass ein Nachtragsvoranschlag nicht erforderlich war, da es keine größeren Abweichungen gab, und macht Gf.GR Ing Buchberger den Vorschlag bei Interesse einen eigenen Tagesordnungspunkt im nächsten Finanzausschuss vorzusehen.

Bgm. Stieber stellt fest, dass der Voranschlag 126 Seiten umfasst. Es konnte ein ausgeglichenes Budget erstellt werden, was nicht allen Gemeinden gelingt. Er weist darauf hin, dass im Budget € 220.000,-- Sollüberschuss stecken, was natürlich Einnahmen zur Folge haben sollte, wenn alle ins Soll gestellten Beträge auch fließen würden.

Es ist leider so, dass es immer wieder zu Außenständen bei den Einnahmen der Gemeinde kommt, sei es bei den Hausbesitzerabgaben, Mieten oder auch Elternbeiträgen im Kindergarten.

Diese Außenstände betragen per 5. Dezember 2008:

|                                  |              |
|----------------------------------|--------------|
| bei den Hausbesitzerabgaben..... | € 102.629,96 |
| Kindergartenbeiträge.....        | € 13.625,53  |

|                                             |            |
|---------------------------------------------|------------|
| bei den Mieten per Ende Oktober 2008 :..... | € 6.258,-- |
|---------------------------------------------|------------|

---

**€ 122.513,49**

#### **Schulden der Gemeinde mit Ende 2008:**

|               |                                        |        |          |
|---------------|----------------------------------------|--------|----------|
| Schuldenart 1 | bezogen auf 4.288 EW Volkszählung 2001 | pro EW | 16,--    |
|               | bezogen auf 4.314 EW per 12.11.2008    | pro EW | 15,85    |
| Schuldenart 2 | bezogen auf 4.288 EW Volkszählung 2001 | pro EW | 1.510,-- |
|               | bezogen auf 4.314 EW per 12.11.2008    | pro EW | 1.500,56 |

#### **In die Wirtschaft fließen vom Budget 2009:**

Vom Gesamtbudget **€ 6,192.900,--**

Bei der letzten Gebarungseinschau vom Amt der NÖ Landesregierung wurden die zu hohen Vereinsförderungen beanstandet. Demnach wurden im Budget 2009 einige Kürzungen vorgenommen:

|                 | <b>2008</b> | <b>2009</b> |
|-----------------|-------------|-------------|
| 1. SC Felixdorf | 22.431,--   | 18.593,--   |
| Tennis          | 2.154,--    | 2.004,--    |
| Volleyball      | 4.219,--    | 4.219,--    |
| Siedlerverein   | 250,--      | 225,--      |
| ARBÖ            | 400,--      | 360,--      |

|           |          |          |
|-----------|----------|----------|
| ATUS      | 400,--   | 360,--   |
| Kirche    | 800,--   | 600,--   |
| Bücherei  | 3.600,-- | 3.560,-- |
| Singkreis | 2.000,-- | 1.800,-- |

**Antrag:** Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, dem Voranschlag 2009 mit Dienstpostenplan und Haushaltsbeschluss die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** 16 Pro Stimmen.  
7 Gegenstimmen (die Gf.GR Ing. Buchberger und Eder,  
die GR DI Pressler, Harrer, Buchberger  
Gruber und Ing. Reindl)  
1 Stimmenthaltung (GR Farnleitner)

**GR Ing. Reindl verlässt um 19.53 Uhr die Sitzung.**

## 5. Heizkostenzuschuss

Von der NÖ Landesregierung wird sozial bedürftigen Niederösterreichern/innen ein einmaliger Heizkostenzuschuss in Höhe von € 210,-- für die Heizperiode 2008/2009 gewährt. Der Heizkostenzuschuss wird beim zuständigen Gemeindeamt (Hauptwohnsitz) beantragt und geprüft. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Die Marktgemeinde Felixdorf möchte auch heuer wieder diesen Betrag für jene Felixdorfer, die um Heizkostenzuschuss angesucht haben und unter der vom Land NÖ festgelegten Einkommensgrenze liegen, um € 100,-- aufstocken.

**Antrag:** Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, der Aufstockung des Zuschusses um € 100,-- für sozial bedürftige Felixdorfer/innen die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## 6. Löschung vom Wiederkaufsrecht

Elisabeth Vogl, F.-Porschegasse 43 (EZ 1432), und Gabriela Lebrecht, Zellergasse 65 (EZ1295), haben um Löschung des Wiederkaufsrechtes der Marktgemeinde Felixdorf ersucht. Da die Auflagen erfüllt sind und das Wiederkaufsrecht somit gegenstandslos geworden ist, stellt Gf.GR Ing Straub den

**Antrag:** den Löschungserklärungen für die beiden Grundstücke die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## 7. Subventionsansuchen

Der ATUS-Felixdorf, der Kriegsoffer-Behindertenverband und der Singkreis Felixdorf haben um Subvention für 2008 angesucht.

**GR Divos verlässt um 19.59 Uhr die Sitzung.**

**Antrag:** Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, die Subventionen, wie im Budget vorgesehen, zu beschließen:

|                     |            |
|---------------------|------------|
| ATUS Felixdorf      | € 250,--   |
| KBOV                | € 80,--    |
| Singkreis Felixdorf | € 2.000,-- |

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## 8. Weihnachtsgaben

Für Briefträger, Rauchfangkehrer und die Männer der Müllabfuhr ist ein Weihnachtsgeld in Höhe von jeweils € 15,-- vorgesehen.

Die Weihnachtsfeier für die Pensionisten (Frauen ab 60 und Männer ab 65 Jahre) findet am Donnerstag, dem 18. Dezember 2008, um 14.30 Uhr im Kulturhaus statt.

Als Geschenk wird wahlweise ein Päckchen Kaffee oder eine Flasche Wein überreicht.

Die Pensionisten werden schriftlich zur Weihnachtsfeier eingeladen.

Die Personalvertretung der Gemeindebediensteten der Marktgemeinde Felixdorf hat anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes um eine zusätzliche Zuwendung in Form von Gutscheinen (Billa, Spar, Turmöl) im Wert von € 110,-- pro Mitarbeiter angesucht.

**Antrag:** Bgm. Stieber stellt den Antrag, die Weihnachtsgaben wie vorgeschlagen zu genehmigen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## 9. Inflationsanpassung der Zuschüsse zu den Eigenmitteln

Am 1.1.2008 wurden die Bruttopensionen erhöht.

Die Einkommensgrenzen betreffend Darlehen für Eigenmittel für Genossenschaftswohnungen und Zuschüsse zum Eigenmittelanteil für das Seniorenwohnhaus werden deshalb ebenfalls angeglichen.

Eine ausführliche, tabellarische Aufzeichnung liegt dem Original des Protokolls bei.

**Antrag:** Gf.GR Frisch stellt den Antrag, der Inflationsanpassung der Zuschüsse zu den Eigenmitteln die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## 10. Wohnungsvergaben

Der Wohnungsausschuss am 28. November 2008 hat folgenden Vorschlag für die Wohnungsvergaben ausgearbeitet:

### **Gemeindewohnungen:**

|                     |                      |                   |
|---------------------|----------------------|-------------------|
| Bahnhofplatz 1/2/28 | 18,28 m <sup>2</sup> | Herzog Kristina   |
| Hauptstraße 33/1/10 | 90,07 m <sup>2</sup> | Kratnitsch Yvonne |

### **Genossenschaftswohnungen:**

|                      |                      |                  |
|----------------------|----------------------|------------------|
| Arbeitergasse 2/4/4  | 96,61 m <sup>2</sup> | Aufner Christine |
| Fabrikgasse 2-4/A/7  | 76,34 m <sup>2</sup> | Zarazik Lukas    |
| Fabrikgasse 2-4/B/14 | 35,53 m <sup>2</sup> | Eckhardt Heiko   |
| Hauptstraße 12/1/13  | 76,63 m <sup>2</sup> | Özmen Ismail     |

**Antrag:** Gf.GR Frisch stellt den Antrag, den Wohnungsvergaben die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## 11. Dringlichkeitsantrag

### Beschlussfassung über die Einleitung eines Rechtsstreites

Frau Pekarek hat ihr Grundstück an das Kinderdorf vererbt, das aber keinen Bedarf hat. Nachdem die GEBÖS Interesse an dem Grundstück hat, wurde am 27.2.2007 eine Grenzverhandlung durch die Ziviltechnikerkanzlei DI Walter Guggenberger abgehalten. Anlässlich dieser Grenzverhandlung wurde folgender Sachverhalt festgestellt:

Das Grundstück 254, EZ 146, öffentliches Gut (stellt die Stampfgasse dar), Marktgemeinde Felixdorf, wird im nördlichen Bereich durch eine Zaunmauer, die etwa in der Mitte der Parzelle verläuft, durchschnitten.

Die Stampfgasse endet an der Grenze der KG Felixdorf zur KG Matzendorf (Acker).

Der Vorsitzende erklärt, dass der Zaun von der Fam. Gröger errichtet wurde, die darauf hingewiesen wurde, dass jedes Grundstück einen Anschluss an das öffentliche Gut haben muss. Fam. Gröger ist jedoch der Meinung, dass sie diesen Grundstücksteil im Laufe der Jahre ersessen hat.

Bgm. Stieber wollte eine gütliche Einigung und sowohl er, als auch Vbgm. Lauermaun und Gf.GR Ing. Straub haben etliche Gespräche mit Frau Gröger geführt. Leider ohne Erfolg. Da es zu keiner Einigung mit Fam. Gröger gekommen ist, wurde Mag. Luszczak ersucht, weitere Schritte zu unternehmen.

Der Sachverhalt muss nun gerichtlich geklärt werden, da ohne Rechtszustand keine Bauverhandlungen durchgeführt werden können.

Der Vorsitzende erklärt, dass für die Einleitung eines Rechtsstreites ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich ist und lässt darüber abstimmen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** 16 Pro Stimmen.  
6 Gegenstimmen (die Gf.GR Ing. Buchberger und Eder,  
die GR DI Pressler, Harrer, Buchberger  
und Farnleitner)

## 12. Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende bittet die Besucher den Sitzungssaal zu verlassen, da die Beschlussfassung des nächsten Tagesordnungspunktes unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindet. Die Niederschrift erfolgt im nichtöffentlichen Protokoll.

Der Vorsitzende schließt um 20.15 Uhr die Sitzung, wünscht allen Gemeinderäten ein frohes Fest, Glück und Gesundheit im Neuen Jahr und lädt zu einem „Weihnachtsumtrunk“ im Keller des Gemeindeamtes ein.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für BIF: